

SPIELPLAN DER FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT 2014 IN BRASILIEN

GRUPPENPHASE																	
A		B		C		D		E		F		G		H			
Brasilien Kroatien	Mexiko Kamerun	Spanien Niederlande	Chile Australien	Kolumbien Griechenland	Elfenbeinküste Japan	Uruguay Costa Rica	England Italien	Schweiz Ecuador	Frankreich Honduras	Argentinien Bosnien-Herzegowina	Iran Nigeria	Deutschland Portugal	Ghana USA	Belgien Algerien	Russland Südkorea		
Donnerstag, 12. Juni, 22.00 Uhr MESZ Säo Paulo Brasilien – Kroatien 3:1		Freitag, 13. Juni, 21.00 Uhr Salvador Spanien – Niederlande 1:5		Samstag, 14. Juni, 18.00 Uhr Belo Horizonte Kolumbien – Griechenland 3:0		Samstag, 14. Juni, 21.00 Uhr Fortaleza Uruguay – Costa Rica 1:3		Sonntag, 15. Juni, 18.00 Uhr Brasilia Schweiz – Ecuador 2:1		Montag, 16. Juni, 0.00 Uhr Rio de Janeiro Argentinien – Bosnien-Herzegowina 2:1		Montag, 16. Juni, 16.00 Uhr Salvador Deutschland – Portugal 4:0		Dienstag, 17. Juni, 18.00 Uhr Belo Horizonte Belgien – Algerien 2:1			
Freitag, 13. Juni, 18.00 Uhr Natal Mexiko – Kamerun 1:0		Samstag, 14. Juni, 0.00 Uhr Cuiabá Chile – Australien 3:1		Sonntag, 15. Juni, 3.00 Uhr Recife Elfenbeinküste – Japan 2:1		Sonntag, 15. Juni, 0.00 Uhr Manaus England – Italien 1:2		Sonntag, 15. Juni, 21.00 Uhr Porto Alegre Frankreich – Honduras 3:0		Montag, 16. Juni, 21.00 Uhr Curitiba Iran – Nigeria 0:0		Dienstag, 17. Juni, 0.00 Uhr Natal Ghana – USA 1:2		Mittwoch, 18. Juni, 0.00 Uhr Cuiabá Russland – Südkorea 1:1			
Dienstag, 17. Juni, 21.00 Uhr Fortaleza Brasilien – Mexiko 0:0		Mittwoch, 18. Juni, 18.00 Uhr Porto Alegre Australien – Niederlande 2:3		Donnerstag, 19. Juni, 18.00 Uhr Brasilia Kolumbien – Elfenbeinküste 2:1		Donnerstag, 19. Juni, 21.00 Uhr Säo Paulo Uruguay – England 2:1		Freitag, 20. Juni, 21.00 Uhr Salvador Schweiz – Frankreich 1:1		Samstag, 21. Juni, 18.00 Uhr Belo Horizonte Argentinien – Iran 1:1		Samstag, 21. Juni, 21.00 Uhr Fortaleza Deutschland – Ghana 4:0		Sonntag, 22. Juni, 18.00 Uhr Rio de Janeiro Belgien – Russland 2:2			
Donnerstag, 19. Juni, 0.00 Uhr Manaus Kamerun – Kroatien 0:4		Mittwoch, 18. Juni, 21.00 Uhr Rio de Janeiro Spanien – Chile 0:2		Freitag, 20. Juni, 0.00 Uhr Natal Japan – Griechenland 1:1		Freitag, 20. Juni, 18.00 Uhr Recife Italien – Costa Rica 1:1		Samstag, 21. Juni, 0.00 Uhr Curitiba Honduras – Ecuador 1:1		Sonntag, 22. Juni, 0.00 Uhr Cuiabá Nigeria – Bosnien-Herzegowina 1:1		Montag, 23. Juni, 0.00 Uhr Manaus USA – Portugal 1:1		Sonntag, 22. Juni, 21.00 Uhr Porto Alegre Südkorea – Algerien 1:1			
Montag, 23. Juni, 22.00 Uhr Brasilia Kamerun – Brasilien 1:2		Montag, 23. Juni, 18.00 Uhr Curitiba Australien – Spanien 1:2		Dienstag, 24. Juni, 22.00 Uhr Fortaleza Japan – Kolumbien 1:1		Dienstag, 24. Juni, 18.00 Uhr Natal Italien – Uruguay 1:1		Mittwoch, 25. Juni, 22.00 Uhr Manaus Honduras – Schweiz 1:1		Mittwoch, 25. Juni, 18.00 Uhr Porto Alegre Nigeria – Argentinien 1:1		Donnerstag, 26. Juni, 18.00 Uhr Recife USA – Deutschland 1:1		Donnerstag, 26. Juni, 22.00 Uhr Säo Paulo Südkorea – Belgien 1:1			
Montag, 23. Juni, 22.00 Uhr Recife Kroatien – Mexiko 1:1		Montag, 23. Juni, 18.00 Uhr Säo Paulo Niederlande – Chile 1:1		Dienstag, 24. Juni, 22.00 Uhr Fortaleza Griechenland – Elfenbeinküste 1:1		Dienstag, 24. Juni, 18.00 Uhr Belo Horizonte Costa Rica – England 1:1		Mittwoch, 25. Juni, 22.00 Uhr Rio de Janeiro Ecuador – Frankreich 1:1		Mittwoch, 25. Juni, 18.00 Uhr Salvador Bosnien-Herzegowina – Iran 1:1		Donnerstag, 26. Juni, 18.00 Uhr Brasilia Portugal – Ghana 1:1		Donnerstag, 26. Juni, 22.00 Uhr Curitiba Algerien – Russland 1:1			
Tabelle	Pkt.	Tore	Tabelle	Pkt.	Tore	Tabelle	Pkt.	Tore	Tabelle	Pkt.	Tore	Tabelle	Pkt.	Tore	Tabelle	Pkt.	Tore
1. Brasilien	2/4	3:1	1. Niederlande	2/6	8:3	1. Kolumbien	2/3	5:1	1. Costa Rica	1/3	3:1	1. Frankreich	1/3	3:0	1. Argentinien	1/3	2:1
2. Mexiko	2/4	1:0	2. Chile	2/6	5:1	2. Elfenbeinküste	2/3	3:3	2. Italien	1/3	2:1	2. Schweiz	1/3	2:1	2. Iran	1/1	0:0
3. Kroatien	2/3	4:1	3. Australien	2/0	3:6	3. Japan	1/0	1:2	3. Uruguay	2/3	3:3	3. Ecuador	1/0	1:2	3. Nigeria	1/1	0:0
4. Kamerun	2/0	1:7	4. Spanien	2/0	1:7	4. Griechenland	1/0	0:3	4. England	2/0	2:4	4. Honduras	1/0	0:3	4. Bosnien-Herz.	1/0	1:2
4. Portugal	1/0	0:4	4. Algerien	1/0	1:2												

FINALRUNDE															
Achtelfinale 1		Achtelfinale 2		Achtelfinale 3		Achtelfinale 4		Achtelfinale 5		Achtelfinale 6		Achtelfinale 7		Achtelfinale 8	
Samstag, 28. Juni, 18.00 Uhr Belo Horizonte 1. A – 2. B		Samstag, 28. Juni, 22.00 Uhr Rio de Janeiro 1. C – 2. D		Sonntag, 29. Juni, 18.00 Uhr Fortaleza 1. B – 2. A		Sonntag, 29. Juni, 22.00 Uhr Recife 1. D – 2. C		Montag, 30. Juni, 18.00 Uhr Brasilia 1. E – 2. F		Montag, 30. Juni, 22.00 Uhr Porto Alegre 1. G – 2. H		Dienstag, 1. Juli, 18.00 Uhr Säo Paulo 1. F – 2. E		Dienstag, 1. Juli, 22.00 Uhr Salvador 1. H – 2. G	
Viertelfinale 1		Viertelfinale 2		Viertelfinale 3		Viertelfinale 4		Halbfinale 1		Halbfinale 2		Spiel um Platz 3		FINALE	
Freitag, 4. Juli, 22.00 Uhr Fortaleza Sieger AF1 – Sieger AF2		Freitag, 4. Juli, 18.00 Uhr Salvador Sieger AF3 – Sieger AF4		Freitag, 4. Juli, 18.00 Uhr Salvador Sieger AF5 – Sieger AF6		Freitag, 4. Juli, 18.00 Uhr Salvador Sieger AF7 – Sieger AF8		Dienstag, 8. Juli, 22.00 Uhr Belo Horizonte Sieger VF1 – Sieger VF2		Mittwoch, 9. Juli, 22.00 Uhr Säo Paulo Sieger VF3 – Sieger VF4		Samstag, 12. Juli, 22.00 Uhr Brasilia Verlierer HF1 – Verlierer HF2		Sonntag, 13. Juli, 21.00 Uhr Rio de Janeiro Sieger HF1 – Sieger HF2	

SCS siegt: Play-offs sind erreicht

WASSERBALL Die Wasserballer des SC Schaffhausen stehen definitiv in den Play-offs der Nationalliga A. Und dies eine Runde vor Schluss des Normalprogramms, dank eines hochverdienten 13:11-Arbeitssiegs über Frosch Aegeri. Für beide Mannschaften stand an diesem Abend viel auf dem Spiel. Aegeri hätte mit einem Sieg immer noch aus eigener Kraft den 3. Platz erreichen können, dem SCS winkte die definitive Qualifikation mit dem Erreichen des 6. Tabellenplatzes. Der SCS hat den Sieg wohl mehr gewollt, jedenfalls kämpfte sich die Mannschaft in aussichtslos scheinender Lage ins Spiel zurück. Und das kostete vor allem Nerven: Bis zur Spielmitte blieb das Resultat ausgeglichen. Aegeri führte meist, der SCS nur einmal, beim 3:2. Im dritten Viertel schien die Entscheidung zu fallen, Aegeri dehnte den Vorsprung bis auf 10:5 aus. Doch dann kam die grosse Wende: Der SCS holte Tor um Tor auf, beim 11:11 sechs Minuten vor Schluss konnte alles von vorne beginnen. Pascal Frei hatte bei doppelter Überzahl mit einem Centertor abgeschlossen. Und der SCS behielt die Kontrolle. Pascal Frei und Marcel Oberholzer trafen zum 13:11, während Aegeris Abschlussversuche nichts mehr fruchteten.

Es war ein Sieg der ganzen Mannschaft, die nie aufsteckte und sich für ihre Bemühungen selbst belohnte. Von solchen Spielen haben alle lange geträumt, jetzt ist die Qualifikation für die Play-offs Tatsache: Lugano oder Aegeri wird der Gegner sein, am Sonntagabend wird abgerechnet. Schaffhausen absolviert dann (19.30 Uhr) gegen Lugano das letzte Spiel der Normalrunde auf der KSS. Am Dienstag geht es mit den Play-offs los. Da können die Schaffhauser noch für ein paar schöne Spiele sorgen. (Cad.)

Nationalliga A. SC Schaffhausen – SC Frosch Aegeri 13:11 (2:2, 2:3, 4:5, 5:1). - SCS: Tempini / Hirt, Kasza, Pascal Frei(5), Oberholzer(3), Schmid(3), Corbach, Roger Frei, Widtmann(2), Vigh. - Weiteres Spiel vom Dienstag: SC Frosch Aegeri – SV Basel 17:13. - Tabelle: 1. SC Kreuzlingen 17/29. 2. SC Horgen 17/28. 3. Lugano NPS 17/19. 4. SC Frosch Aegeri 17/18. 5. SV Basel 18/11. 6. SC Schaffhausen 17/10. 7. Genève Natation 18/6. - Nächstes Spiel: SCS – Lugano am Sonntag, 22. Juni, 19.30 Uhr, KSS Schaffhausen.

Ramella reist zuversichtlich an EM

Drei Topresultate bei aktuellen Wettkämpfen stimmen den Skeetschützen Fabio Ramella für die EM optimistisch.

VON DANIEL F. KOCH

SKEET Am Samstag wird der Hallauer Fabio Ramella, der am Mittwoch seinen 34. Geburtstag feierte, das Flugzeug Richtung Budapest besteigen. Von der ungarischen Hauptstadt aus wird er rund 60 Kilometer weiterfahren, um am Tor zum Nationalpark Kiskunság im Sarlóspuszta Club Hotel abzusteigen. Dort werden die Europameisterschaften im Tontaubenschiessen ausgetragen. Nach seinen Spitzenresultaten beim Qatar Open, beim GP Amir of Kuwait und zuletzt beim Weltcup in München, bei dem er nur einen Punkt unter dem Weltrekord blieb und mit Pech den Finaldurchgang



Volle Konzentration: Der Hallauer Fabio Ramella hat sich für die EM in Ungarn einiges vorgenommen. Ziel ist die Qualifikation für das Finale der besten sechs. Bild pd

verpasste, reist Ramella gelassen nach Ungarn. «Ich bin gut drauf und zuversichtlich. Mein Ziel ist die Finalteilnahme», sagt er kurz und knapp. Wer seine wichtigsten Gegner seien, beantwortet der Spitzenschütze ebenso kurz: «Mein wichtigster Gegner sind meine Scheiben.» Will sagen, dass er vor allem gegen sich selber kämpft. Wie seine Konkurrenten aus Ungarn, Zypern, Frankreich, Tschechien oder Norwegen. «Ich möchte mich so weit vorn wie möglich klassieren», sagt der zweifache Familienvater, der nach seinen guten Leistungen topmotiviert antreten wird.

Nach der EM macht Fabio Ramella Familienpause, ehe die Vorbereitung auf den nächsten Saisonhöhepunkt beginnt. Im September findet in Granada die WM statt. Dort hat er schon ein Trainingslager absolviert und einen Weltcup geschossen. Als Vorbereitung wird er im Juli noch an einem oder zwei GP teilnehmen. Vielleicht ist er dann noch motivierter, weil er an der EM in Ungarn das nächste Topresultat abgeliefert hat.

Nicola Spirig nimmt fünfte EM-Medaille ins Visier

Olympiasiegerin Nicola Spirig startet erstmals seit London 2012 wieder an einem internationalen Titelwettkampf.

TRIATHLON Heute in Kitzbühel (Ö) kann die 32-jährige Schweizerin ihre fünfte Einzel-EM-Medaille bei der Elite gewinnen. Für Spirig ist die EM über die olympische Distanz (1,5 km Schwimmen/40 km Radfahren/10 km Radfahren) auch Zwischenstation im Rahmen der Vorbereitung auf ihre Teilnahme am EM-Marathon von Mitte August in Zürich. Spirig ist im Triathlon dreifache Einzel-Europameisterin. Am diesjährigen EM-Austragungsort Kitzbühel hatte Spirig im Rahmen der WM-Serie Ende Juni 2012 wenige Wochen vor

ihrem Olympiasieg triumphiert. Vier Jahre davor hatte Spirig ebenfalls in Kitzbühel gewonnen, als der Wettkampf als Weltcup ausgetragen worden war. Dies war die damals höchste internationale Wettbewerbsstufe. «Nicola wird erholter als beim 70.3 Ironman Switzerland in Rapperswil vor drei Wochen (Platz 3 – Red.) an den Start gehen. Deshalb ist sie für mich in diesem Starterfeld eine Medaillenkandidatin», so Christoph Mauch, Sportdirektor Swiss Triathlon.

Spirig selbst sagt: «Für mich ist es eine Standortbestimmung, wo ich in der Triathlonelite momentan stehe.» Lisa Berger wird in Kitzbühel als zweite Schweizer Teilnehmerin bei den Frauen ihr EM-Debüt auf Stufe Elite geben. (si)

Mehr Fördergelder für Athletinnen und Athleten

Die Schweizer Sporthilfe präsentierte in Zürich ein neues Förderkonzept.

ALLGEMEIN Die 1970 gegründete Stiftung kehrt zu den Wurzeln zurück. Athletinnen und Athleten können in Zukunft höhere Fördergelder beantragen. Statt wie bisher maximal 12'000 Franken können förderungswürdige Spitzenleute vom kommenden Herbst an bis zu 18'000 Franken als Unterstützung von der Sporthilfe erhalten. Auch Talente aus nicht olympischen Sportarten werden in Zukunft von der Sporthilfe unterstützt. Das neue Konzept bildet die definitive Abkehr von der Ausrichtung, die 2005 von der damals neuen Sporthilfe-Präsidentin, alt Bundesrätin Ruth Metz-

ler, verkündet worden war und die sich voll auf den Nachwuchs konzentrierte. Wie in den ersten 35 Jahren der Sporthilfe werden nun wiederum alle Spitzenathleten, inklusive Nachwuchs, von der Sporthilfe getragen. Das einfache und einleuchtende «neue» Konzept: Swiss Olympic unterstützt die Verbände, die Sporthilfe unterstützt die Athletinnen und Athleten. Sporthilfe-Präsident Max Peter bezifferte das mittelfristig angestrebte Ziel (2018 bis 2020) auf 4 bis 5 Millionen Franken, die jährlich an die erfolgversprechendsten Schweizer Sportler ausgeschüttet werden sollen; im vergangenen Jahr waren es 2,75 Millionen wozu 500'000 Franken von Swiss Olympic kamen. 2013 wurden insgesamt 567 Athletinnen und Athleten unterstützt. (si)